



*petitparis*

*Dein Kunstort in Köln*

## Die Galerie...

...und ihre Intention.

Drei Zimmer, Küche, Diele, Hausflur.

Das sind die örtlichen Gegebenheiten, in denen seit dem Frühjahr 2018 junge Künstlerinnen und Künstler eine Auswahl ihrer Werke präsentieren.

Es sind zeitgenössische Positionen, die oftmals aktuelle Themen unserer Zeit reflektieren.

In Gemeinschaftsausstellungen möchte die Pop-up Galerie petitparis junge KünstlerInnen fördern, indem sie ihnen kostenfrei einen außergewöhnlichen Rahmen für ihre Werke bietet.

Die Räume des 'petitparis' erscheinen zu jeder Ausstellung anders, sind mal Baustelle, mal weiße Wand und spielen mit Farbe und Oberfläche.

Damit möchten wir zur optimalen Präsentation der Werke beitragen und eine besondere, inspirierende Atmosphäre erzeugen.

Sehr bewusst möchte sich die Galerie petitparis den vorherrschenden Tendenzen in der Kunstwelt entziehen.

Dazu gehört auch eine gewisse Sprachskepsis und ein Ablehnen von verschwurbelten Intentionen zu einzelnen Kunstwerken.

Das Bestreben, unbedingt und ausschließlich Teil eines universitären Milieus zu sein und dies durch besonders beeindruckende Worte herauszukehren, ist unserer Meinung nach, nicht notwendig.

Der berühmte Philosoph Georg Steiner sagte einmal: „Sekundäres Gerede übertönt das Schweigen der Kunstwerke.“

Dem schließen wir uns gerne an.

**Kunst** muss gesehen werden, sie sollte raus aus ihrer Blase.

Ausdrücklich möchten wir auch Menschen ermutigen, die nicht die entsprechende Expertise haben, ein neues Feld zu bestellen.

**Kunst** ist für ALLE Menschen da, sie sollte kein weiterer Fetisch sein für eine übersatte und reiche Bevölkerungsgruppe.

Dies schmälert in keiner Weise ihren eigentlichen Wert und ihre Bedeutung.

**Kunst** ist, wenn das Auge das Herz berührt.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Zeit im „kleinen Paris“!

Judith Kunzmann

